

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)
IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-
Anfrage an die unten angegebene
E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**

E-Mail Adresse
ipv-hotline@lvwa.berlin.de
(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum 07.03.2017

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 04/2017

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat März 2017

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin März 2017	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.1.3	 Systemsperre durch Wartung ITDZ	3
1.1.4	 Systemsperre wegen System-Update (Datenbank)	3
1.1.5	 Update Solution Manager	4
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	4
1.3	Arbeitskostenerhebung 2016	4
1.4	Umstrukturierung aufgrund der Senatsumbildung	4
2	Stichprobenprüfung	4
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
3.1	Einführung Registerkarte <i>Hinweise und Bemerkungen</i>	4
3.2	Kürzung Versorgungsausgleich bei Tarifartenwechsel	5
3.3	Neue Mitarbeiterkreise, Tarifarten und die Entgeltordnung für Lehrkräfte	6
3.3.1	Mitarbeiterkreise	6
3.3.2	Tarifarten	6

...

3.3.3	Entgeltordnung	7
3.4	Übertarifliche Regelung zu § 6 TV Zulagen	8
3.4.1	Lohnart 19BS <i>Vollzugszul.n.2J VBL-frei</i>	8
3.4.2	Datumsart T9 <i>Eintritt Justizvollz</i>	8
3.5	Benutzermenüs ZPER und ZVADM	8
3.6	Lohnartenkatalog	8
3.7	Ad-hoc-Query	9
3.8	Freie Suche	9
3.9	Infotyp <i>ADT (IT 0783)</i>	9
3.10	Texte von Maßnahmenarten	9
3.11	Maßnahmengründe für die Maßnahmenart <i>Wechsel BuKr/Teilübern. Daten (M 13)</i> und Datumsarten	9
3.12	Neue Maßnahmenart <i>Pflegezeit (M 55)</i>	11
3.13	Meldung bei Forderungen im Abrechnungsprotokoll	11
3.14	Zeitversetzt zu zahlende Bezügebestandteile auf dem Entgeltnachweis	12
3.15	Drittschuldnererklärung gemäß § 840 ZPO	12
3.15.1	Allgemeines	12
3.15.2	Neue Formulare	12
3.15.3	Adress- und Sachbearbeiterdaten	13
3.15.4	Anpassung des IPV-Anwenderhandbuchs	13
3.16	Neue Abwesenheit 0616 <i>Krank bei Eintritt</i>	14
3.17	Neue Abwesenheit 9390 <i>Ausgl.Nr.4 DV SK BlnForst</i>	14
3.18	Meldungserstellung im EEL-Verfahren	14
4	Abrechnungssachbearbeitung	15
4.1	Ad-hoc-Query	15
4.2	Freie Suche	15
4.3	Spools zur Nutzerkennung XXXX-Z999	15
4.4	UV-Lohnnachweis	15
4.5	UV-Meldeverfahren: Elektronischer Lohnnachweis 2016 erstellen	16
4.6	EEL-Verfahren	18
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	18
5.1	Registerkarte <i>ADT (IT 1513)</i>	18
5.2	Registerkarte <i>Änderungsgründe (IT 9507)</i>	18
5.3	Registerkarte <i>Planstellenmerkmale</i> in der Stellenwirtschaft bzw. <i>Stellenvermerke</i> in der Stellenplanung, Infotyp <i>Planstellenmerkmale (IT 9509)</i>	18
5.4	Registerkarte <i>Haushaltsinformationen (IT 9508)</i> in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 <i>Bereich</i> in der Stellenplanung	18
6	Anwendungssystembetreuung	19
6.1	Ad-hoc-Query	19
6.2	Freie Suche	19
6.3	Bereitstellung SAPGUI für Windows 7.40	19
6.4	IPV - Bereitstellung von zwei neuen Transaktionen für ASB-Aufgaben	20
6.5	Benutzermenü ASB	22
6.5.1	Erste Information	22
6.5.2	ASB-Menü auf dem S01	22
7	Reisekosten	23
8	Kindergeld	23

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin März 2017

Die Systemanpassungen werden am 09.03.2017 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 09.03.2017 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.1.3 Systemsperre durch Wartung ITDZ

Mit Mail vom 16.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

....aufgrund einer kurzfristigen Information folgende Hinweise:

Das ITDZ führt Wartungsarbeiten durch, die auch das IPV-Verfahren betreffen.

Die IPV-Anwender werden daher

- von Samstag 18.02.2017 11:00 Uhr bis Montag 20.02.2017 6:30 Uhr und
- **von Freitag 10.03.2017 16:00 Uhr bis Montag 13.03.2017 6:00 Uhr**

auf dem produktiven System Z01 gesperrt.

Die IPV-Anwender haben des weiteren

- am Montag 20.02.2017 von 22:00 bis 24:00 Uhr

keinen Zugriff auf das Z01....

1.1.4 Systemsperre wegen System-Update (Datenbank)

Aufgrund des erforderlichen Updates der Datenbank werden die IPV-Anwender

- **am Freitag, den 24.03.2017, ab 14:00 Uhr**

auf den produktiven Systemen Z01 und S01 gesperrt.

Sobald die Systeme wieder zur Verfügung stehen, werden die ASB informiert.

1.1.5 Update Solution Manager

Achtung

In der Zeit **vom 23.03.17 bis 24.03.17** ist das Erzeugen von PDF Dateien aus technischen Gründen nicht möglich.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 92. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

1.3 Arbeitskostenerhebung 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 wird eine Arbeitskostenerhebung (AKE) stichprobenartig durchgeführt. Die von der Erhebung betroffenen Arbeitgeber werden explizit vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg angeschrieben. Diese Mitteilung wird voraussichtlich Ende Februar 2017 zugestellt werden und ist mittels Hotline-Meldung dem SSC zu übersenden, damit die nötigen Systemeinstellungen vorgenommen werden können.

1.4 Umstrukturierung aufgrund der Senatsumbildung

s. Ausführungen in Anlage *Senatsumbildung*

Änderungen/Ergänzungen seit der ersten Veröffentlichung der Anlage des Rundschreibens LVwA IPV Nr. 03/2017 sind mit Randstrichen gekennzeichnet.

2 Stichprobenprüfung

keine aktuellen Informationen

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 Einführung Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen*

Für den Bereich der Versorgungsadministration wird auf der PWE-Ebene ab dem Transportmonat März 2017 die neue Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen* in diverse Personalvorgänge eingebunden. Die Registerkarte ermöglicht künftig die Auswahl vorgegebener Textbausteine, die im Andruck der Bescheide Verwendung finden. Aktuell sind die Registerkarten noch nicht inhaltlich bestückt, mit Ausnahme des **Personalvorganges Sterbegeld** (s.

Muster Anlage 2). Für diesen Personalvorgang stehen nunmehr Textbausteine zur Verfügung, das aus dem Personalvorgang generierte Anschreiben **A020 Bescheid Sterbegeld** ersetzt das bisherige Anschreiben **A02 Bescheid Sterbegeld** und enthält die ggf. ausgewählten Textbausteine. Grundsätzliche Informationen zur neuen Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen* sind der Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → Kapitel 4 → Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen* zu entnehmen. Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch, Kapitel 4* enthält zudem zum jeweiligen Personalvorgang die jeweils vorhandenen Textbausteine mit der Angabe in welchem Bescheid der Andruck erfolgt.

Die im Personalvorgang *Sterbegeld* bisher erzeugte Anlage **F01 Berechnung Sterbegeld § 18** wurde redaktionell überarbeitet und in **B010 Berechnung Sterbegeld § 18** umbenannt.

Die Bereitstellung der Textbausteine für weitere Personalvorgänge erfolgt sukzessive. Es wird jeweils in den IPV-Rundschreiben darüber informiert.



Achtung

Die regulären Status-Abläufe für Personalvorgänge gelten auch für die neue Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen*. Zur Prüfungsvorbereitung muss auch diese Registerkarte auf *SCMP Erledigt* stehen, was regelmäßig durch das Setzen des Status *SSET Vorherige TV erledigen und zur Prüfung* in der Registerkarte *Prüfung vorbereiten* erreicht wird.

Sollten vor dem Transport der Einstellungen Fälle im Gesamtstatus *SCHK Zur Prüfung* oder *SCOK Genehmigt* gestanden haben, so ist nach dem Transport keine abschließende Bearbeitung durch den Prüfer möglich. Es erscheint die Fehlermeldung

 Prüfungen fehlgeschlagen, da Bez. zw. Personalteilvorgang Hinweise und Bemerkungen u. Prüfung vorbereiten n. def.

In diesen Fällen ist der Personalvorgang erneut durch den Sachbearbeiter in Bearbeitung zu nehmen, die Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen* ebenfalls mit dem Status *SCMP erledigt* zu setzen und der Vorgang erneut zur Prüfung zu stellen.



Hinweis

Zur Registerkarte *Hinweise und Bemerkungen* gibt es keinen PA-seitig korrespondierenden Infotypen.

3.2 Kürzung Versorgungsausgleich bei Tarifartenwechsel

Bei Personalfällen, in denen im Rahmen einer Auskunft bzw. Festsetzung ein Versorgungsausgleich ermittelt werden soll, konnte es in der Vergangenheit in der Registerkarte Kürzung Versorgungsausgleich zu der Fehlermeldung *Zuordnung in der Tabelle T5DPBS3B zu ist nicht oder mehrfach vorhanden*. kommen, wenn bei dem Personalfall ein individueller Wechsel der Tarifart (z.B. 42 (R1/R2) → Tarifart 43 (R3-R10)) vorlag und zum 01.08.2011 zusätzlich eine Überleitung in eine neue Tarifart (z.B. 85 (R3-R10 neu)) erfolgte.

Die Systemeinstellungen wurden korrigiert.

Personalstruktur für Lehrkräfte

3.3 Neue Mitarbeiterkreise, Tarifarten und die Entgeltordnung für Lehrkräfte

Mit Wirkung vom 01.08.2015 trat der Tarifvertrag über die Eingruppierung und die Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder (TV EntgO-L) in Kraft. Um diese Entgeltordnung im IPV-System hinterlegen zu können, war es notwendig, neue Mitarbeiterkreise und Tarifarten für die Lehrkräfte, die unter § 44 TV-L fallen bereitzustellen.

3.3.1 Mitarbeiterkreise

Auf Anforderung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurden folgende neue Mitarbeiterkreise mit **Gültigkeitsbeginn 01.08.2017** eingerichtet:

Mitarbeitergruppe		Mitarbeiterkreis	
L	Tarifl. Besch. TV-L	LA	LK ohne Studienrat
L	Tarifl. Besch. TV-L	LB	Studienrat
L	Tarifl. Besch. TV-L	LC	Studienrat Grundsch.
L	Tarifl. Besch. TV-L	LD	LK Besitzstände
L	Tarifl. Besch. TV-L	LE	Berufsbegl. Vorb.d.
L	Tarifl. Besch. TV-L	LF	Berufsbegl. Studien
L	Tarifl. Besch. TV-L	LG	Muttersprachler 100%

3.3.2 Tarifarten

Folgende neue Tarifarten wurden mit dem **Gültigkeitsbeginn 01.08.2017** eingerichtet:

Tarifart		Entgeltgruppen
L1	TV-L LK § 20 TVÜ-L	E1 bis E8; E9 bis E15 UE
L2	TV-L LK Studienräte	E13 bis E15 UE

Aufgrund der Aufteilung der bisherigen Tarifart 02 *TV-L Lehrkräfte*, die sowohl die Beträge für Lehrkräfte, für die § 20 TVÜ-L gilt, als auch für diejenigen, die die Voraussetzungen zum Studienrat erfüllt, in zwei getrennte Tarifarten, entfällt der bisher notwendige Zusatz *LEHR* für die gem. § 20 TVÜ-L abgesenkten Beträge

 **Achtung**

Da es tarifrechtlich seit dem 01.08.2011 nicht mehr notwendig ist, zwischen Tarifgebiet West und Ost zu unterscheiden, wurde für die neuen Tarifarten nur noch das Tarifgebiet 20 *Tarifgebiet West* berücksichtigt. Bei diesen Mitarbeiterkreisen wird künftig das Feld Tarifgebiet mit dem Wert 20 vorgegeben und ist nicht änderbar.

 **Hinweis**

Für alle Lehrkräfte gem. § 44 TV-L sind bei einem Eintritt ab dem 01.08.2017 ausschließlich diese Mitarbeiterkreise und Tarifarten zu verwenden.

Der Wechsel der vorhandenen Personalfälle des Mitarbeiterkreises 2A TV-L Lehrkräfte in die neuen Mitarbeiterkreise und Tarifarten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

3.3.3 Entgeltordnung

Den o.g. neuen Tarifarten wurde die folgende neu eingerichtete Entgeltordnung zugeordnet:

- TV-L-LEHR: *TV-EntgO-L*

Die Bezeichnungen der Tätigkeitsmerkmale der Entgeltordnung Lehrkräfte im IPV-System erfolgten in Absprache mit der SenBildJugFam.

Die Entgeltordnung für die Lehrkräfte enthält folgende abweichenden Regelungen für die Stufenlaufzeiten:

Fallgr.-regelung	EntgO	Tarifart	Tarifgruppe	Stufenregelung
122_253	TV-L-LEHR	L1 TV-L § 20 TVÜ-L L2 TV-L LK Studienräte	E11, E13 bis E15	Stufe 2 nach 2 Jahren in Stufe 1, Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2
253_394_ K56	TV-L-LEHR TV-L	L1 TV-L § 20 TVÜ-L	E9	Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6

Diese wurden bei den zutreffenden Tätigkeitsmerkmalen hinterlegt.

Eine vollständige Aufstellung der hinterlegten Entgeltordnung für die Lehrkräfte ist der Anlage 3 zu diesem Rundschreiben zu entnehmen.

 **Achtung**

Bei allen neueingestellten Lehrkräften sind besondere Stufenlaufzeiten ausschließlich über die Tätigkeitsmerkmale abzubilden. Das Feld *Variables Argument* muss leer bleiben.

Tarif

3.4 Übertarifliche Regelung zu § 6 TV Zulagen

3.4.1 Lohnart 19BS *Vollzugszul.n.2J VBL-frei*

Mit Rundschreiben IV Nr. 52/2016 der SenFin wurde eine übertarifliche Regelung zu § 6 des Tarifvertrags über Zulagen an Angestellte bekanntgeben.

Dazu wurde mit Gültigkeitsbeginn 01.10.2016 folgende indirekt bewertete Lohnart für den Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* eingerichtet:

- 19BS *Vollzugszul.n.2J VBL-frei*.

Die konkreten Lohnarteneigenschaften sind dem Lohnartenkatalog zu entnehmen.

3.4.2 Datumsart T9 *Eintritt Justizvollz*

Auf Anforderung der SenJust wurde für Tariflich Beschäftigte folgende Datumsart zur Verfügung gestellt:

- T9 *Eintritt Justizvollz*

Anhand dieser Datumsart soll die Zweijahresfrist zur Zahlung der höheren Justizvollzugszulage ermittelt werden.

Benutzermenüs

3.5 Benutzermenüs ZPER und ZVADM

In die Benutzermenüs ZPER sowie ZVADM wurden ein neuer Ordner und ein Report eingebunden:

Infosysteme → Pflegereports → Änderungen von Sachbearbeiterdaten → Sachbearbeiterdaten auf Formularen

s. Ausführungen zu Tz. 3.15.3

Lohnartenkatalog

3.6 Lohnartenkatalog

In einer ALV-Liste mit Lohnarten kann man mehrere Lohnarten markieren und dann in der Detailansicht  *Lohnart(en) anzeigen (F6)* anschauen. Bisher war in dieser Ansicht kein einfaches Vor- und Zurückblättern zwischen den einzelnen Lohnarten möglich. Ruft man jetzt aus der ALV-Liste mehrere Lohnarten auf, werden in der Symbolleiste folgende Button angezeigt, mit denen das Blättern nun möglich ist:

 Erste Seite
  Vorige Seite
  Nächste Seite
  Letzte Seite

Mit dem Button  *Beenden* oder  *Abbrechen* kommt man die die ALV-Liste zurück.

InfoSets

3.7 Ad-hoc-Query

s. Ausführungen zu Tz. 6.1

3.8 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 6.2

Infotypen

3.9 Infotyp *ADT (IT 0783)*

s. Ausführungen zu Tz. 5.1

Maßnahmen

3.10 Texte von Maßnahmenarten

Seit der Aktivierung der Funktionalität zur Hinterlegung von Gültigkeitszeiträumen von Maßnahmengründen im IPV-System wurden die Texte von einigen Maßnahmenarten in den Infotypen *Maßnahmen (IT 0000)* sowie *Ergänzende Maßnahmen (IT 0302)* in der Detailansicht nicht angezeigt. Dieser Systemfehler wurde jetzt korrigiert.

3.11 Maßnahmengründe für die Maßnahmenart *Wechsel*

BuKr/Teilübern. Daten (M 13) und Datumsarten

Die bei Massenersetzung benötigten Maßnahmengründe und Datumsarten wurde umbenannt und ergänzt. Statt der Kurzbezeichnungen der Behörden werden als Bezeichnungen des Maßnahmengrundes künftig die numerischen Bezeichnungen der Buchungskreise verwendet.

Maßnahmengrund und Datumsart bisher		Maßnahmengrund und Datumsart künftig		ggf. neue Bezeichnung der Senatsverwaltung
WA	BA Mitte	WA	1010	
WB	BA Pankow	WB	1040	
WC	BA Friedr.h.-Kreuzbg	WC	1050	

Maßnahmengrund und Datumsart bisher		Maßnahmen- grund und Da- tumsart künftig		ggf. neue Bezeichnung der Senatsverwaltung
WD	BA Charl.-Wilm.dorf	WD	1070	
WE	BA Spandau	WE	1080	
WF	BA Stegl.-Zehlendorf	WF	1100	
WG	BA Tem.-Schöneberg	WG	1110	
WH	BA Neukölln	WH	1140	
WI	BA Trep.-Köpenick	WI	1150	
WJ	BA Lichtenberg	WJ	1170	
WK	BA Reinickendorf	WK	1200	
WL	BA Marz.-Hellersdorf	WL	1210	
WM	SenInnSport	WM	2050	
WN	SenJustV	WN	2060	Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Anti- diskriminierung
WO	SenBildJugWiss	WO	2100	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
WP	SenWiTechForsch	WP	2130	Senatsverwaltung für Wirt- schaft, Energie und Betriebe
WQ	SenStadtUm	WQ	2140	Senatsverwaltung für Stadt- entwicklung und Wohnen
WR	SenFin	WR	2150	
WT	SenArbIntFrau	WT	2180	Senatsverwaltung für Gesund- heit, Pflege und Gleichstellung
WZ	SenGesSoz	WZ	2110	Senatsverwaltung für Integra- tion, Arbeit und Soziales
WU	Polizeipräsident in B.	WU	3310	
WV	Berliner Feuerwehr	WV	3310	
WX	Rechnungshof von Berlin	WX	3520	

Folgende neue Maßnahmengründe und Datumsarten wurden eingerichtet:

Senatsverwaltung	Maßnahmengrund / Datumsart	
Senatsverwaltung f. Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	WS	2160

Senatsverwaltung	Maßnahmengrund / Datumsart	
Senatsverwaltung für Kultur und Europa	WY	2190

3.12 Neue Maßnahmenart *Pflegezeit (M 55)*

Pflegezeiten nach dem Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) sowie nach dem Pflegezeitgesetz (PflegeZG) wurden im IPV-System bisher mit der Maßnahmenart *Änderung der Arbeitszeit (M 53)* abgebildet. Zur besseren Praktikabilität wurden die dazu benötigten Maßnahmengründe und Infotypen aus dieser Maßnahmenart entfernt. Nunmehr steht stattdessen folgende neue Maßnahmenart zur Verfügung:

Maßnahmenart		Maßnahmengründe	
M 55	Pflegezeit	01	FPfZG Pflegephase
M 55	Pflegezeit	02	FPfZG Nachpflegephase
M 55	Pflegezeit	03	Pflegezeit

3.13 Meldung bei Forderungen im Abrechnungsprotokoll

Aufgrund einer Hotlinemeldung wird künftig im Personalabrechnungsprotokoll die Warnmeldung *ACHTUNG: Es wurde eine neue Forderung ermittelt.*

je nach Beschäftigungsstatus mit dem Zusatz

- *Status: 0 = ausgetreten*
- *Status: 2 = Rentner*
- *Status: 3 = aktiv*

ausgegeben.



Achtung

Es ist festgestellt worden, dass die o. g. Warnmeldung unter bestimmten Voraussetzungen nicht ausgegeben wird. Ursächlich dafür ist z. B.: Die Lohnart /561 *Forderung* wird nicht in der In-Periode (= aktuelle Abrechnungsperiode) sondern in einer Für-Periode (= Nachbarrechnungsmonat) erstmalig ermittelt. Das SSC prüft, ob eine Korrektur möglich ist.

Entgeltnachweis

3.14 Zeitversetzt zu zahlende Bezügebestandteile auf dem Entgelt- nachweis

Bereits zur Personalabrechnung Besoldung 03/2017 (ist für Tarif nicht relevant) wurde auf dem Entgeltnachweis (Originalmonat) die Bezeichnung des Blocks zum Ausdruck der zeitversetzt zu zahlenden Bezügebestandteile (alte Verfahrensweise) geändert, da hier in der Regel nun nur noch die Wechselschicht- und Schichtzulagen dargestellt werden. Der neue Text lautet:

- *Zulagen/Zuschläge in der Regel aus dem Monat ...*

Pfändung/Abtretung

3.15 Drittschuldnererklärung gemäß § 840 ZPO

3.15.1 Allgemeines

Die systemseitige Erstellung einer Drittschuldnererklärung wurde auf das PDF-Format umgestellt, das Layout der Formulare aktuellen Erfordernissen angepasst und die Funktionalitäten erweitert. Diese Änderungen sind das Ergebnis der AG Drittschuldnererklärung, die sich im letzten Jahr mehrmals getroffen hat, um zu beraten, welche kundenspezifischen Anpassungen des SAP-Standards notwendig sind.

Das Layout der neuen Formulare entspricht weitestgehend den Vorgaben der GGO und der DIN 5008. Eine vollständige Übereinstimmung ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Die Protokolle der AG Drittschuldnererklärung stehen im Intranet zur Verfügung.

Die Änderungen wurden bereits auf der IPV-Anwenderrunde am 27.02.2017 vorgestellt.



Achtung

Die Ausführungen zu Tz. 1.1.5 sind zu beachten.

3.15.2 Neue Formulare

Der Aufruf des Reports zur Erstellung einer Drittschuldnererklärung erfolgt unverändert über die Menüsteuerung des Infotyps *Pf.D Pfändung/Abtret (IT 0111)*.

Mit diesem Report kann nun nicht nur eine Drittschuldnererklärung gemäß § 840 ZPO erstellt werden, sondern auch Eingangsbestätigungen für:

- eine Vorphändung gemäß § 845 ZPO,
- die Offenlegung einer Abtretung sowie

- die Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens.

Welches der Formulare ausgegeben wird, hängt von den im Infotyp *Pf.D Pfändung/Abtret (IT 0111)* gepflegten Daten ab.

3.15.3 Adress- und Sachbearbeiterdaten

Die Adressdaten im Kopf der Formulare (Behördenbezeichnung) und die Postanschrift (Absender) müssen (wie bisher) durch das SSC im IPV-System hinterlegt werden. Neu ist an dieser Stelle, dass es nun speziell für diese Formulare eigene Adressschlüssel gibt. Diese Angaben wurden vorab per E-Mail abgefragt und von den meisten Behörden auch zurückgemeldet. Ebenfalls neu ist, dass die Formulare nun eine behördenspezifische Fußzeile besitzen, die mit der jeweiligen Adresse verknüpft ist.

Künftige Adressänderungen sind per Hotlinemeldung mit dem entsprechenden Änderungsformular zu beantragen.

Die Angaben zur zuständigen Sachbearbeitung werden grundsätzlich aus den im IPV-System hinterlegten Benutzerdaten zur jeweiligen IPV-Kennung übernommen. Diese Daten können durch die örtliche Anwendungssystembetreuung gepflegt werden.

Sollen (beispielsweise im Vertretungsfall) abweichende Sachbearbeiterdaten verwendet werden, muss zuvor über den neuen Report *Sachbearbeiterdaten auf Formularen* eine entsprechende *Sachbearbeiter-Variante* angelegt werden. Auf diese Variante kann dann im Selektionsbild des Reports zur Erstellung einer Drittschuldnererklärung zugegriffen werden.

Mit diesen Varianten ist es des Weiteren möglich, ein auf den Formularen verfügbares Freitextfeld mit einer zusätzlichen Information zu füllen und die Grußformel zu ändern.

3.15.4 Anpassung des IPV-Anwenderhandbuchs

Infolge dieser Änderungen wurden folgenden Dokumente des IPV-Anwenderhandbuchs angepasst:

- *Kapitel 01* → Infotyp *Pf.D Pfändung/Abtret (IT 0111)*
- *Kapitel 05* → neuer Report *Sachbearbeiterdaten auf Formularen*
- *Kapitel 07* → Schwerpunktthema *S09 Pfändungen/Abtretungen*

Ein neues Schwerpunktthema zu den Adressangaben auf Formularen des IPV-Systems ist in Vorbereitung. Ein Auszug daraus, mit der Beschreibung der Adress- und Sachbearbeiterdatenpflege für die Drittschuldnererklärung, ist als Anlage 5 beigefügt.

Zeitwirtschaft

3.16 Neue Abwesenheit 0616 *Krank bei Eintritt*

Rückwirkend ab 01.01.2017 steht im IPV-System die neue Abwesenheitsart 0616 *Krank bei Eintritt* zur Verfügung. Sie ist immer dann zu verwenden, wenn der Mitarbeiter seine Beschäftigung zum Eintrittsdatum nicht aufnehmen kann und der Arbeitgeber keine Lohnfortzahlung leisten muss.

Für die Dauer der Abwesenheit wird eine DEÜV-Anmeldung mit Meldegrund 10 unterdrückt, diese wird erst nach Ende der Abwesenheit und Beginn der Arbeitsaufnahme erstellt.

3.17 Neue Abwesenheit 9390 *Ausgl.Nr.4 DV SK BlnForst*

Rückwirkend ab 01.01.2017 steht im IPV-System die neue Abwesenheitsart 9390 *Ausgl.Nr.4 DV SK Bln Forst* zur Verfügung.

Sie ist bei Mitarbeitern der Berliner Forsten zu verwenden, die gem. Nr.4 der Dienstvereinbarung über die Gewährung von Schutzkleidung (DV SK) vom 23.08.2016 als pauschalen Ausgleich für die außerhalb der Arbeitszeit zu erbringenden Leistungen am Tag nach Himmelfahrt unter Fortzahlung des Zeitlohns bzw. der Ausbildungsvergütung freigestellt werden.

Die betroffenen Fälle können über eine Ad-hoc-Query ermittelt werden und die neue Abwesenheit mittels Schnellerfassung, über Einzelbildpflege des Infotyp *Abwesenheiten (IT 2001)* bzw. über den TMW bei den Personalfällen am Tag nach Himmelfahrt im Infotyp *Abwesenheiten (IT 2001)* hinterlegt werden.

Soll zu diesem Tag über den Infotyp *Abwesenheiten (IT 2001)* zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Abwesenheit (z.B.: 0100 *Erholungsurlaub*) aufgegeben werden, bzw. liegt für diesen Tag bei der Erfassung der Abwesenheit 9390 *Ausgl.Nr.4 DV SK Bln Forst* bereits eine andere Abwesenheit vor, so wird darauf über eine Kollisionsmeldung aufmerksam gemacht. Die Personalstelle muss dann für den Einzelfall zu entscheiden, welche Abwesenheit für den Tag nach Himmelfahrt zu hinterlegen ist.

Sozialversicherung

3.18 Meldungserstellung im EEL-Verfahren

Siehe auch Rundschreiben LVwA IPV Nr. 02/2016 – Tz. 3.9

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die folgenden Meldungstypen erst im Rahmen der Personalabrechnung/Folgeaktivitäten erstellt werden, da auf Abrechnungsergebnisse zugegriffen werden muss:

- Entgeltbescheinigung KV bei Kinderpflege-Krankengeld und

- Entgeltbescheinigung UV bei Kinderpflege-Verletztengeld sowie
- die Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen.

Die übrigen EEL-Meldungen (z. B. Anfrage Vorerkrankung) werden täglich erstellt und versandt.

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Ad-hoc-Query

s. Ausführungen zu Tz. 6.1

4.2 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 6.2

4.3 Spools zur Nutzerkennung XXXX-Z999

Mit Mail vom 06.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

... s. *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *Teil A* → *Tz. 1.1* und *Tz. 11 bis 11.3*

Bisher standen nur die täglichen Spool-Dateien zum EEL-Verfahren für die Abrechnungssachbearbeitung zur Verfügung. Seit voriger Woche stehen auch die Spool-Dateien der übrigen SV-Verfahren der jeweiligen Abrechnungssachbearbeitung zur Verfügung. Zur besseren Übersicht beginnen die Titel bzw. Spool-Auftragsnamen mit dem Kürzel des jeweiligen SV-Verfahrens (z. B. AAG: ..., BV: ...).

Auch diese Spools sind von der Abrechnungssachbearbeitung regelmäßig zu prüfen (s. Tz. 4.1 im RS LVwA IPV Nr. 01/2017)...

4.4 UV-Lohnnachweis

Mit Mail vom 07.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

...hier aktuelle Informationen, die für die Personalabrechnung/Folgeaktivitäten 02.2017 relevant sind und heute transportiert werden:

1. Das Benutzermenü *Abrechnung Tarif* wurde angepasst. Die künftig monatlich auszuführende Folgeaktivität *Lohnnachweis Berufsgenossenschaften* wurde im Knotenpunkt *Monatliche Aktivitäten Teil 2* → *Sozialversicherung* → *Berufsgenossenschaft* eingefügt:



und aus den Jährlichen Aktivitäten entfernt.

2. Angepasst wurde auch die Layout-Variante für die Datenausgabe:

Im Rahmen der Begrenzung der Rückrechnungstiefe werden ggf. individuelle Nachberechnungen angestoßen, die zu einer Korrektur des Lohnnachweises (Papier) für vergangene Auswertungsjahre (aktuell 2012 bis 2015) führen müssen. Die Ergebnisse aus Nachberechnungen waren in der in 01.2017 ausgeführten Variante in der Gesamtsumme enthalten. Mit der neuen Variante **/BG-LOHNNW**. werden Nachberechnungen für Vorjahre explizit ausgewiesen.

ACHTUNG:

Mit der Unfallkasse Berlin, Frau Gozdzik, wurde vereinbart, dass der **Lohnnachweis, der aus der AbrPer 02.2017 für 2016** erzeugt wird, Grundlage für den Vergleich mit dem elektronischen Lohnnachweis sein wird. Auch dieser elektronische Lohnnachweis wird nach der Personalabrechnung 02.2017 vom SSC erstmalig erstellt und versandt, da in mehreren IPV anwendenden Stellen noch Korrekturen der Abrechnungsergebnisse für bestimmte Personalfälle erforderlich waren. Die betroffenen Abrechnungsstellen wurden per Mail informiert.

HINWEIS:

Die UKB ist mit dem ggf. nicht fristgemäßen Eingang (16.02.) des elektronischen Lohnnachweises einverstanden.

3. Es wird die weitere Layout-Variante **/BG-LOHNNW2** für die Datenausgabe zur Verfügung gestellt, die ggf. an die BG weitergeleitet werden kann. Auch hier werden Nachberechnungen für Vorjahre explizit ausgewiesen, die Informationen zum einzelnen Personalfall aber ausgeblendet. Angepasst wird die Layout-Variante durch Änderung im Block *Datenausgabe*, Feld *Control-Framework mit Anzeigevariante...*

4.5 UV-Meldeverfahren: Elektronischer Lohnnachweis 2016 erstellen

Mit Mail vom 20.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

...die elektronischen Lohnnachweise für 2016 an die Unfallkasse Berlin und die Verwaltungsberufsgenossenschaft wurden am 16.02.2017 mit der Abrechnungsperiode 02/2017 erstellt und versandt. Den IPV anwendenden Stellen wurden folgende Spools mit der Be-

nutzerkennung **[BUKR]-Z999** zur Verfügung gestellt:

- *UV: el. Lohnnachweis erstellen 02/2017 (Protokoll)*
- *UV-Beitragsabrechnungen nach neuestem Stand 02/2017 (PDF-Dokument)*
- *zu übertragende UV-Beitragsabrechnungen 02/2017 (PDF-Dokument)*
- *UV: el. Lohnnachweis Meldedatei erstellen 02/2017*

Hinweise

1. Teillohnnachweise

Pro Buchungskreis wurde der Report zum Erstellen der elektronischen Lohnnachweise einmal erstellt. Somit gibt es für Teillohnnachweise keine separaten Spools. Alle erzeugten Teillohnnachweise sind in den vorhandenen Spools enthalten.

2. Spool Protokoll

Unter dem Abschnitt Personenspezifische Nachrichten werden folgende Warnmeldungen ausgegeben:

- *UV-Daten (BBNRUV XXXXXXXXX, Mitnr [Mitgliedsnummer], Jahr 2016) können nicht zugeordnet werden.*

und/oder

- *UV-Daten (BBNRUV XXXXXXXXX, Mitnr [Mitgliedsnummer], Jahr 2017) können nicht zugeordnet werden.*

Diese Meldungen können ignoriert werden. Für das Jahr 2016 muss der elektronische Lohnnachweis noch nicht 100% korrekt sein und für 2017 wurde der elektronische Lohnnachweis noch nicht erstellt.

Die zu der Meldung angegebenen Personalnummern konnten zu mindestens einem Zeitraum keiner Unfallkasse eindeutig zugeordnet werden. Hierbei handelt es sich noch um einen Fehler im Programm. Die Firma SAP hat bereits eine Korrektur zur Verfügung gestellt.

3. Spools im PDF-Format

Die Spools *UV-Beitragsabrechnungen nach neuestem Stand 02/2017* und *zu übertragende UV-Beitragsabrechnungen 02/2017* wurden mit dem Typ *PDF Dokument* erstellt. Die Angabe der Seitenzahl in der Spoolübersicht entspricht der Gesamtseitenzahl aller erstellten Teillohnnachweise. Nach dem Öffnen des PDF Dokuments wird der erste Teillohnnachweis angezeigt. Wieviel Teillohnnachweise erstellt wurden ist in der Fensterüberschrift ersichtlich: Anzeige Dokument 1 von X des Spoolauftrags YYY.YYY. Sind mehrere Teillohnnachweise vorhanden kann in der Navigationszeile (unterhalb der

Fensterüberschrift) mit den Dreiecken zum folgenden/letzten Teillohnnachweis hin und her geblättert werden...

4.6 EEL-Verfahren

s. Ausführungen zu Tz. 3.18

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

5.1 Registerkarte *ADT (IT 1513)*

Die Wertehilfe zur Registerkarte *ADT (IT 1513)*, die ebenfalls für den Infotyp *ADT (IT 0783)* gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst; die Änderungen sind der letzten Spalte mit dem Datum *Mrz. 2017* zu entnehmen. Eventuell erforderliche Änderungen in der Stellenplanung werden zentral von der Senatsverwaltung für Finanzen vorgenommen.

Hinweis

Tarifgruppen, die den Zusatz *UE* (Überleitung) tragen, sind ausschließlich für die Personaladministration zu verwenden.

5.2 Registerkarte *Änderungsgründe (IT 9507)*

Für den Nachtragshaushalt 2017 sowie die Haushaltsplanaufstellung 2018/19 wurden die zu verwendenden *Änderungsgründe* nach Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen aktualisiert. Die im Intranet veröffentlichte Liste wurde angepasst.

5.3 Registerkarte *Planstellenmerkmale in der Stellenwirtschaft bzw. Stellenvermerke in der Stellenplanung, Infotyp *Planstellenmerkmale (IT 9509)**

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen wurde die Liste der *Haushaltsvermerke (Planstellenmerkmale)* ergänzt und im Intranet mit Stand *Mrz. 2017* aktualisiert.

5.4 Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 *Bereich* in der Stellenplanung

Die Liste der *Bereichsbezeichnungen* wurde nach den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen für die Aufstellung des Nachtragshaushalts 2017 und der Haushaltsplanung

2018/19 ergänzt; das entsprechende Dokument im Intranet ist mit Stand *Mrz. 2017* aktualisiert.

6 Anwendungssystembetreuung

6.1 Ad-hoc-Query

Die InfoSets der Ad-hoc-Query sind überarbeitet worden. Die in der Anlage 4 Nr. 1 aufgeführten Felder wurden den Berechtigungen entsprechend gelöscht, umbenannt bzw. neu aufgenommen.

6.2 Freie Suche

Die InfoSets der Freien Suche des Objektmanagers sind überarbeitet worden. Die in der Anlage 4 Nr. 2 aufgeführten Felder wurden den Berechtigungen entsprechend gelöscht, umbenannt bzw. neu aufgenommen.

6.3 Bereitstellung SAPGUI für Windows 7.40

Mit Mail vom 06.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

...die Software **SAPGUI für Windows 7.40** ist erfolgreich für das IPV-Verfahren getestet worden und steht mit sofortiger Wirkung zum Download unter

<http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/dokumente-und-dateien/artikel.491199.php#Technik740>

bereit.

Die wichtigsten Informationen zu **SAPGUI für Windows 7.40** sind in dem ersten Dokument des Downloadabschnitts zusammengefasst.

Die benötigte versionsunabhängige Software **SAP Setup** kann auf der gleichen Downloadseite weiter oben im Abschnitt **Technik: SAPGUI – Versionsunabhängig** heruntergeladen werden.

Zwei wesentliche Änderungen gegenüber früheren Versionen von SAPGUI seien an dieser Stelle herausgestellt.

- Bei der Installation muss die zusätzliche Komponente **SAPScript Legacy Editor** in den Installationsserver integriert werden. Ohne diese Komponente können bestimmte Infotypen nicht mehr in IPV gepflegt werden.
- **SAPGUI für Windows 7.40** beachtet die DPI-Einstellungen von Windows. Dies beeinflusst die in SAPGUI verfügbaren Schriftgrößen abhängig von den Windows-

Einstellungen am jeweiligen Arbeitsplatz.

Bitte leiten Sie diese Informationen an die zuständigen Infrastrukturbetreuungen weiter...

6.4 IPV - Bereitstellung von zwei neuen Transaktionen für ASB-Aufgaben

Mit Mail vom 07.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

...wie in der ASB-Runde am 25.1.2017 angekündigt werden mit den Transporten am 7.2.2017 zwei neue Transaktionen bereitgestellt. Es empfiehlt sich, vorerst diese Transaktionen in die Favoriten aufzunehmen.

Transaktion YA01

Über diese Transaktion ist das schon bisher verfügbare Programm Z_PRINTER_BY_USER aufrufbar. Es gibt keine Änderungen an der Funktionalität.

Transaktion YA02

Über diese Transaktion wird ein neues, erstmals am 25.1.2017 vorgestelltes Programm zur Verfügung gestellt.

Das Programm versucht, sehr komplexe Sachverhalte des IPV-Systems vereinfacht in tabellarischer Form darzustellen. Es geht dabei im Wesentlichen um Einstellungen im IPV-System zur Organisationsstruktur und dem Umfeld, soweit dafür eine Zuständigkeit besteht (laut im System hinterlegten Berechtigungen).

Das Programm ist momentan noch als im Werden befindlich zu betrachten. Daher kann aktuell keine umfassende Dokumentation bereitgestellt werden, auch einzelne Fehler sind nicht auszuschließen.

Im Falle von Anregungen, Vorschlägen, fehlenden Funktionen, Fragen oder Fehlern wenden Sie sich bitte an die IPV Hotline und nicht direkt an mich. Da die durch das Programm abgebildeten Sachverhalte technisch sehr komplex sind, wird eine Abhilfe oder Verbesserung dennoch nicht immer möglich sein.

Kurzanleitung zu den wesentlichen Funktionalitäten des Programms

Wählen Sie eine Teilapplikation aus der F4-Hilfe aus.



Wähle Sie die gewünschte Funktion.

➤ **Simulation Teilappl. / Merkmal**

Listet für jeden Personalbereich/Personalteilbereich (PB/PTB) aus Ihrem Zuständigkeitsbereich auf, **auf welchen PB/PTB in der jeweiligen Teilapplikation die Zusammenfassung erfolgt**. Soweit möglich, sinnvoll und schon umgesetzt werden in weiteren Spalten der Ergebnisliste dazu hinterlegte Informationen wie Angaben zum Sachbearbeiter o.ä. aufgelistet.

Diese Liste kann je nach Zuständigkeitsbereich sehr viele Zeilen haben. Schränken Sie bei Bedarf die Selektion über die entsprechenden Felder Buchungskreis, Personalbereich oder Personalteilbereich ein.

➤ **Einstellungen Teilapplikation auflisten**

Listet die Systemeinstellungen auf, die zu den Zusammenfassungen-PB/PTB hinterlegt sind, die also für Ihren Zuständigkeitsbereich bei der jeweiligen Teilapplikation relevant sind. Die Liste wird nur aus sehr wenigen Zeilen bestehen.

Welche der hier aufgelisteten Einstellungen für einen einzelnen Personalteilbereich vom System zur Anwendung kommen, ist hier nicht erkennbar. Diese Information ist über die Funktion **Simulation Teilappl. / Merkmal** zu ermitteln.

Über die Layoutauswahl stehen teilweise mehrere Layouts bereit, die unterschiedliche Sichten auf die Daten bieten. Die Auswahl kann schon auf dem Selektionsbild erfolgen.

Die Auswahl kann aber auch später über die Funktion



Layout auswählen... geändert werden.

Aus technischen Gründen stehen nicht alle Informationen zu einer Teilapplikation in jeder der beiden Funktionen bereit.

Beispielsweise finden Sie zur Teilapplikation ZVMP die Angabe zur Höhe des Sanierungsgeldes nur in der Funktion **Einstellungen Teilapplikation auflisten** (im ALV-Layout /ZVMP_KONTO), da die Höhe des Sanierungsgeldes nicht nur von Personalbereich und Personalteilbereich aus dem Infotyp 0001 abhängt, sondern auch von individuell zum Fall hinterlegten Angaben im Infotyp 0051. In der Funktion **Simulation Teilappl. / Merkmal** gibt es jedoch keine Eingabemöglichkeit für die Berücksichtigung der verschiedenen Informationen aus dem Infotyp 0051...

6.5 Benutzermenü ASB

6.5.1 Erste Information

Mit Mail vom 08.02.2017 wurde folgende Information gegeben:

...am 24.01.2017 wurde verschiedenen ASB's, die sich für diese Veranstaltung angemeldet hatten, das zukünftige Benutzermenü ASB vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass alle ASB's die beigefügten Informationen erhalten. Dazu folgende Hinweise:

1. Bei den im Knotenpunkt *Anwendungssystembetreuung* aktuell enthaltenen Transaktionen handelt es sich um die Aktivitäten, die als ASB auszuführen sind. Bitte prüfen Sie diese, ob aus Ihrer Sicht ggf. Transaktionen fehlen und teilen Sie ggf. fehlende Transaktionen per Mail direkt an mich und Fr. Frommer mit. Bitte beachten: Aktivitäten, die im Rahmen der Aufgabe „Anwendungsbetreuung“ anfallen, gehören nicht in diesen Knotenpunkt.
2. Im Knotenpunkt *Anwendungsbetreuung* sind alle im IPV-Verfahren vorhandenen Benutzermenüs zu sehen. Über die Berechtigungsprüfung sind aber nicht alle Transaktionen ausführbar und werden ggf. mit einer Errormeldung abgelehnt., s. Anlage 1, Beispiele.
3. Es wird der Entwurf des *IPV-Anwenderhandbuchs* → *Kapitel 13* übersandt. Bitte beachten: Die Beschreibungen sind noch nicht vollständig und ggf. nicht aktuell.

Fragen zu den übersandten Unterlagen sollten über die interne ASB-Runde → Anwenderrunde am 27.02.2017 gestellt werden...

Die o.g. Unterlagen sind diesem Rundschreiben nicht erneut beigefügt.

6.5.2 ASB-Menü auf dem S01

Bei der Anmeldung auf dem S01 mit der jeweiligen ASB-Übungskennung steht das neue Benutzermenü ASB zur Verfügung.

Im Knotenpunkt *Anwendungssystembetreuung* stehen die Funktionalitäten zur Verfügung, die für die Aufgabenwahrnehmung ASB relevant sind.



Achtung

Bei der Mitteilung von fehlenden Transaktionen (s. Tz. 6.5.1) bitte begründen, warum die Transaktion für die Aufgabenwahrnehmung ASB relevant ist.

Im Knotenpunkt *Anwendungsbetreuung* sollten für den jeweiligen ASB alle Funktionalitäten, die bisher im Rahmen der Anwendungsbetreuung möglich waren, ausführbar sein. Wird festgestellt, dass dies nicht möglich ist, bitte direkt per Mail Frau Frommer informieren.

7 Reisekosten

keine aktuellen Informationen

8 Kindergeld

keine aktuellen Informationen

Im Auftrag

Schwierkus/Grams